



Erfolgreiche Azubis verabschiedet

Erfolgreiche Azubis verabschiedet
Evonik überreicht im Industriepark Wolfgang Zeugnisse an 51 Absolventen des Ausbildungszentrums
Mit diesem Tag endete für die Absolventen des Evonik-Ausbildungszentrums eine wichtige und prägende Zeit. Das verdeutlichten alle Redner an diesem Vormittag. Auch die herausragende Leistung der Azubis, von denen über 50 Prozent mit "gut" oder "sehr gut" bestanden haben, wurde herausgestrichen. "Wie es nun weiter geht, liegt an Ihnen", betonte Leberherz und schloss die Bitte an, neben dem beruflichen auch weiterhin die sozialen Kompetenzen aus der Ausbildung zu nutzen.
Standortleiter Dr. Gerhard Haubrich lobte die Auslerner für ihre Leistungen und wies darauf hin, dass mit dem Lernen so schnell nicht Schluss sei. "Die Kompetenz, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln wird lebenslang von Ihnen erwartet." Ein so erfolgreicher Ausbildungsjahrgang sei ein Glücksfall für das Unternehmen, freute er sich. Weiterbildung lautete auch der Appell, den Jugendvertreter Sandro Bergmann an die Absolventen richtete: "Die Möglichkeiten zur Weiterbildung sind groß. Es liegt in Ihrer Hand, sie zu nutzen."
Den Azubis bleiben neben wichtigen beruflichen Kompetenzen tolle Erlebnisse aus den vergangenen Jahren in Erinnerung. Viele konnten zum Beispiel mehrwöchige Auslandsaufenthalte an Evonik-Standorten absolvieren. "Die Zeit in Barcelona war ein Highlight meiner Ausbildung und eine tolle Erfahrung", findet die Kauffrau für Bürokommunikation Svenja Döbert. Andere Azubis waren in den Niederlanden oder der Türkei im Einsatz. Eine Absolventin wird nach ihrer Ausbildung sogar in einem neuen Evonik-Büro in Birmingham fest eingestellt. "Die Verknüpfung der Ausbildung mit einem Auslandseinsatz ist für viele Azubis eine wichtige Erfahrung und wird von Evonik voll unterstützt", betonte dazu Standortleiter Haubrich.
Die jahrgangsbeste Absolventin Jessica Buzcular bekam für ihre Leistung ein kleines Präsent. Auch zwei Mitglieder der Arbeitssicherheitsgruppe wurden für ihr ehrenamtliches Engagement mit einem Geschenk belohnt. Insgesamt waren unter den 51 Absolventen 30 naturwissenschaftlich-technische und 21 kaufmännische Berufe. Das Ausbildungszentrum von Evonik im Industriepark Wolfgang ist mit 300 Azubis einer der größten Ausbilder der Main-Kinzig-Region. Es bildet Mitarbeiter für die Unternehmen des Standorts wie Evonik und Umicore aus und gewährleistet durch qualifizierten Fachkräftenachwuchs die Leistungsfähigkeit von Produktion und Forschung.
Informationen zum Konzern
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.
Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2012 - ohne Real Estate - einen Umsatz von rund 13,4 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,4 Milliarden €. Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon: +49 (201) 177-01
Telefax: +49 (201) 177-3475
Mail: info@evonik.com
URL: <http://corporate.evonik.de>

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

corporate.evonik.de
info@evonik.com

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau.....Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.